

Technische Informationen

MCPB Omya

**Herbizid zur Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Unkräutern
im Gemüse-, Feld-, Beeren- und Zierpflanzenbau**

Wirkstoffe: 400 g/l MCPB

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

ANWENDUNG:

FELDBAU:

Getreide (mit Klee-Einsaaten): 3,5-4,0 l/ha

Behandlung während der Bestockung bei warmem, wüchsigem Wetter, sobald der Klee drei echte Blätter aufweist.

Kartoffeln: 3,5-4,0 l/ha

Splitbehandlungen im Abstand von 5-6 Tagen (2 x 2 l/ha), wenn Kartoffeln 15-20 cm hoch sind. Spätere Behandlungen erhöhen Risiko von Pyhtotox, Knollendehformationen. Saatkartoffeln, Agria, Victoria, Lady Rosetta, Urgenta und Désirée nicht behandeln.

Eiweisserbsen: 3,5-4,0 l/ha

Im 2-4-Blattstadium der Unkräuter anwenden. Behandlung bis kurz vor der Blüte der Erbsen möglich. Mischbar mit **Kusak SG**.

Bemerkung:

Wartefrist: 3 Wochen.

WIESEN UND WEIDEN:

In Wiesen und Weiden beträgt die Wartefrist für Weide und Schnitt mindestens 3 Wochen. Für nicht laktierende Tiere beträgt die Wartefrist 2 Wochen.

Aufwandmenge: 4-6 l/ha

Zur Bekämpfung von Hahnenfussarten, kurz vor der Blüte des Hahnenfuss. Bei gleichzeitiger Verunkrautung durch grössere Blacken **Ruman 4 l/ha** zumischen.

Aufwandmenge: 4-6 l/ha

Gegen junge Blackensämlinge bis zum 2-4-Blattstadium der Blacken im Herbst nach dem Äugstlen. Behandlung erst wenn der Klee drei echte Blätter aufweist. Alternative Bekämpfungsmöglichkeit ist die Tankmischung **MCPB Omya 2,5 l/ha + MCPA Plus Omya 2 l/ha**. Bei bereits etwas grösseren Blacken können Wiesenneuansaatn im Herbst mit einer Kombination aus **MCPB Omya 4 l/ha + Ruman 1 l/ha** behandelt werden.

Sind die Blacken in Wiesenneuansaatn (aus dem August) im kommenden Frühjahr bereits stark entwickelt, so empfiehlt sich die Mischung aus **MCPB Omya 3 l/ha + Ruman 2 l/ha**, vor dem 1. Schnitt.

Luzerne, Perser-, Alexandriner- und Inkarnatklee reagieren empfindlich und dürfen nicht behandelt werden.

Aufwandmenge: 3,5-4 l/ha

Gegen ein- und mehrjährige Unkräuter in Wiesen und Weiden und Kleegrasmischungen (Kunstwiese).

GEMÜSEBAU:

Erbsen ohne Hülsen: 3,5-4,0 l/ha

Im 2-4-Blattstadium der Unkräuter anwenden. Behandlung bis kurz vor der Blüte der Erbsen möglich. Wartefrist: 3 Wochen. Mischbar mit **Kusak SG**.

BEEREN:

Himbeeren, Johannisbeeren: 0,4% (4 l/ha)

Gegen Winden, nach der Verholzung der Jahrestriebe behandeln.

ZIERPFLANZEN:

**Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst):
0,4% (4 l/ha)**



Omya (Schweiz) AG
AGRO

CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Gegen Winden, Disteln und Rumex-Arten. Nur Unkrautnester behandeln. Koniferen und Thuja erst nach Ausreifen der Jahrestriebe behandeln.

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Gut bis sehr gut bekämpft werden:

Ackersenf	Hellerkraut, Acker-
Blackensämlinge	Klatschmohn
Erdrauch, Gemeiner	Kratzdistel, Acker-
Franzosenkraut	Wegerich-Arten
Gänsefuss, Weisses	Winden
Hahnenfuss	

Unkräuter mit Teilwirkung, bei optimalen Bedingungen ausreichend bekämpft werden:

Ausfallraps	Löwenzahn
Blacken	Melde, Gemeine
Hirtentäschel	Schachtelhalm
Hohlzahn	Vergissmeinnicht
Kreuzkraut	Wicken

MISCHBARKEIT:

MCPB Omya ist gut mischbar mit MCPA Plus Omya und Ruman. Auch mit Kusak SG sind Mischungen möglich.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

WIRKUNGSWEISE:

MCPB gehört zur Gruppe der Wuchsstoff-Herbizide. MCPB wird hauptsächlich über die Blätter aufgenommen und im Phloemsaftstrom in der Pflanze verteilt. Der Wuchsstoff verursacht ein übertriebenes Wachstum der Unkräuter, welches zu Blatt- und Stengeldeformationen und schliesslich zum Absterben der Unkräuter führt.

VERPACKUNG: Flaschen à 5 l
Karton à 2 x 5 l
Kannen à 10 l

GEFAHRENKENNZEICHNUNGEN:

Gefahrenbezeichnungen:

GHS05 Ätzend
GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Gefahr

Gefahrensätze:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P264 Nach Handhabung Hände gründlich waschen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P330 Mund ausspülen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch